Start in die Urban-Gardening-Saison

BARMBEK Mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht auch das Leben im FuhlsGarden aus dem Winterschlaf. Die ersten Stadtgärtner haben sich am Sonntag daran gemacht, die Beete für die neue Saison klar zu machen: Der Gemüseacker wurde mit speziellem Schneckenzaun eingefasst, damit Zucchini, Erdbeeren und Co. geschützt wachsen und gedeihen können. In einem großen, neu angelegten Beet sollen zusammen Mais, Kürbis und Bohnen angebaut werden, nach Vorbild eines „Indianerbeetes". Und unter wärmenden Folienhauben zeigen sich bereits die ersten zarten Salatpflänzchen.

„Wir haben auch Anzuchtpaten, die zuhause auf Fensterbank und Balkon Tomaten, Fenchel und Kohlrabi vorziehen", erzählt Bettina Fallmann, die seit der Gründung der Barmbeker Urban Gardening-Initiative im Jahr 2015 dabei ist und den Überblick über die Aktivitäten auf dem Grabeland an der Steilshooper Straße, Ecke Langenfort behält. Rund 20 Naturbegeisterte sind zurzeit bei dem Projekt dabei. Der ökologische Gemeinschaftsgarten steht allen Interessierten offen. Jeden Sonntag ab 15 Uhr kann man einfach dazukommen und mitmachen.

Ute, Marla und Bettina kümmern sich um die ersten zarten Salatpflänzchen **Fotos: Busse**

So wie Katinka und Manuel, die heute zum ersten Mal dabei sind und mit viel Elan das „Indianerbeet" umgraben. „Ich wohne in der Nähe und habe beim Spazierengehen schon oft gedacht, dass ich das hier total cool finde", sagt die 21-Jährige, die schon Erfahrung hat: Sie hat bereits in Südafrika einen Community Garden mit aufgebaut und freut sich, jetzt in Barmbek weitermachen zu können. Student Manuel (26) betritt hingegen Neuland: „Ich habe von Garten überhaupt keine Ahnung und bin gespannt, was ich hier alles machen und lernen kann."

Darüber hinaus geht es bei FuhlsGarden auch um das Zusammentreffen von Nachbarn. Informationen bietet die Homepage unter www.fuhlsgarden.de. Hier findet sich auch alles zum „Barmbeker Kübelkontest", der dieses Jahr in die zweite Runde geht. Hier werden Fotos von Kästen und Beeten im öffentlichen Raum online gestellt. Im September kann jeder über das schönste Projekt abstimmen. (cb)